



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Kunst und Kultur	11.05.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

artothek

13.2 artothek

RM Peil fragt, ob es richtig sei, dass es eine Jury gebe, die darüber entscheide, welche Ausstellungen in der artothek präsentiert werden. Er bittet darum, zur nächsten Sitzung schriftlich zu beantworten, welche Kriterien angewandt werden, um Ausstellerinnen und Aussteller auszusuchen und mitzuteilen wer Mitglied dieser Jury sei.

Antwort der Verwaltung:

Die artothek - Raum für junge Kunst - hat für die Zusammenstellung ihres Ausstellungsprogramms seit ihrem Bestehen eine Jury aus Fachleuten installiert, die unter den Bewerbungen von Künstlern bei der artothek, die Positionen auswählen, die eine Ausstellung in der artothek erhalten sollen. Diese Jury trifft sich alle zwei Jahre, um über das Programm der folgenden Jahre zu beraten. Mitglieder der regelmäßig wechselnden Jury sind zurzeit: Barbara Engelbach, Museum Ludwig; eine Direktorin des Kölnischen Kunstvereins; Stefan Kraus, Kolumba Museum: ein Vertreter der Freunde der artothek sowie Christiane Dinges, Leiterin der artothek. Zudem ist ebenfalls Barbara Foerster als Referentin für Bildende Kunst seit Anbindung der artothek an das Kulturamt, die die Intensivierung der bereits engen Verzahnung von Kölner Künstlerszene mit der artothek (2/3 der ausstellenden Künstler sind aus Köln und Umgebung) zum Ziel hat, in der Jury. Die Jury entscheidet nach den Kriterien der künstlerischen Qualität und Innovation sowie der Profilbildung für die artothek als Raum für junge Kunst.

Die Förderstipendiaten jeden Jahrganges werden ausdrücklich aufgefordert, sich bei der artothek zu bewerben. Kerstin Ergenzinger zeigt als Förderstipendiatin 2009 zurzeit ihre Arbeiten in der artothek. Im September wird Lars Breuer als Istanbul-Stipendiat dort mit seiner Malerei präsent sein.

Die Verwaltung bietet an, dass die artothek ihr Jahresprogramm dem Kulturausschuss einmal im Jahr vorstellt.

gez. Prof. Quander